



Umweltinitiative MUTTER ERDE: Jahres- und Finanzbericht 2014

MUTTER ERDE ist eine gemeinsame Initiative Österreichs führender Umwelt- und Naturschutzorganisationen und dem ORF. Das Ziel von MUTTER ERDE ist, mehr Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen. Der Verein „Umweltinitiative Wir für die Welt“ mit Sitz in Wien ist Träger dieser Initiative.

Gründer und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000 und der WWF. Jeder Gründer entsendet ein Mitglied in den Vorstand und ein Mitglied in den Expertenbeirat. Partner sind Alpenverein, BirdLife, Naturfreunde, Naturschutzbund und VCÖ. Jeder Partner entsendet ein Mitglied in den Expertenbeirat. Der Expertenbeirat ist das inhaltliche Fundament von MUTTER ERDE, er legt fest nach welchen Kriterien Projekte unterstützt werden und wählt die künftigen MUTTER ERDE Projekte aus.

Die Vorstandsmitglieder von MUTTER ERDE sind für Datenschutz, Spendenverwendung und Spendenwerbung zuständig:

Dr. Alexander Wrabetz, Vorstandsvorsitzender
Leonore Gewessler, Vorstandsvorsitzender-Stv
Mag. Alexander Egit, Finanzverantwortlicher
Andrea Johanides, Finanzverantwortlicher-Stv.

Aktivitäten 2014

2014 widmete sich die Initiative dem Jahresthema Wasser. Den einwöchigen Programmschwerpunkt im ORF zu MUTTER ERDE im Juni 2014 verfolgten insgesamt 4,4 Millionen Österreicherinnen und Österreicher. Das entspricht einem weitesten Seherkreis von 61 Prozent der heimischen TV-Bevölkerung ab zwölf Jahren. Höhepunkte waren am 6. Juni „Mutter Erde - Die Show“ und eine Infokampagne von Greenpeace zu Mikroplastik, die von Hitradio Ö3 unterstützt wurde.

Die Umwelt- und Naturschutzorganisationen erreichten in ihren Medien wie Mitgliederzeitungen, Websites, Newsletter und Social Media Kanälen über eine Million umweltinteressierte Menschen in ganz Österreich.

60 Projekte wurden eingereicht- 22 davon im Rahmen von MUTTER ERDE umgesetzt

Mehr als 60 Projekte wurden eingereicht, 22 davon werden im Rahmen von und für MUTTER ERDE umgesetzt. Für die Auswahl der Projekte ist der Expertenbeirat des Vereins verantwortlich, der die in Bezug auf Nachhaltigkeit vielversprechendsten Projekte ausgewählt hat. Die Palette der Projekte reicht von lokalen Initiativen wie dem Freikauf von Flächen an der steirischen Trummerlahn und der burgenländischen Raab, über Bewusstseinsbildungsprojekte zu nachhaltigem Kochen, bis hin zu Wasseraufbereitungsanlagen für Kinder in der Gegend um Tschernobyl.

Finanzreport 2014

Mittelherkunft

I. ungewidmete Spenden	158.998,13
II. Sonstige betriebliche Einnahmen	397.618,76
III. Sonstige Einnahmen Vermögensverwaltung	329,39
	556.946,28

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	405.403,98
II. Spendenwerbung	11.092,91
III. Verwaltungsausgaben	35.645,49
IV. Zuführung zu Rücklagen	104.803,90
	556.946,28

Einnahmen	TEUR	Ausgaben	Sachkosten TEUR	Personal- kosten TEUR
Sponsoring	397,6	Projekte	376,3	
Spenden	119,0	Bewusstseins-bildung	0,0	9,1
Gründungs- einlage	40,0	Mobilisierung	15,9	4,0
Zinserträge	0,3	Projekte, Bewusstseinsbildung, Mobilisierung Total	392,2	13,2
		Sonstige (Fundraising, Administration)	42,3	4,5
		Sonstige (Fundraising, Administration) als Prozent der Einnahmen	7,59%	
		Vorsorge für Projekte / Betriebskosten 2015	104,8	
			539,3	17,7
Summe	556,9	Summe	556,9	